

Ehrung für Reinhold Fink **Ansprache von Götz Zinser am 6. September 1998 in Neckartailfingen**

Liebe Anwesende, lieber Reinhold Fink

Es ist uns heute vergönnt, einen Mann zu ehren, der die Volkstanzwoche in der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise und auch in anderen Verbänden in Baden-Württemberg entscheidend mitgeprägt und -gestaltet hat.

Lieber Reinhold!

Vor über 40 Jahren, nämlich 1954, hattest Du den ersten Kontakt mit dem Volkstanz, bereits 1957 wurdest Du Mitglied in der AG und kannst nun auf eine über 40jährige Mitgliedschaft zurückblicken. 1958 kamst Du als Mitglied zur DGV und zum SWDSK. Bereits 1963 übernahmst Du als technischer Leiter des SWDSK die erste Verantwortungsposition in der AG.

1968, also vor 30 Jahren, warst Du stellvertretender Referent für Volkstanz mit Kurt Wager als Volkstanzreferent, später dann gemeinsam mit Kurt bis zu seinem Tode 1979, danach dann hauptverantwortlich für diese Volkstanzarbeit.

Ab 1982 bis 1996/97 kam die Leitung der baden-württembergischen Volkstanzwoche der AG hinzu, die sich unter Deiner umsichtigen Führung prächtig entwickelte. Seit 1983 werden einmal jährlich die Volkstanzfachtagungen fachkundig von Dir initiiert und geleitet.

Ab 1987 gabst Du über die AG die Lose-Blatt-Sammlung "Unsere Tanzblätter" heraus, die in Fachkreisen einen unumstrittenen guten Ruf genießen und mittlerweile über 350 Abonnenten beziehen. Mit Beginn des Jahres 1998 hast Du Dein Referat an mich übertragen, wirkst aber dankenswerterweise im Hintergrund immer noch mit helfender Hand mit.

Nach der sicher wichtigen Aufbauarbeit in fachlicher und vereinsstruktureller Sicht Kurt Wagers nach dem Krieg, gebührt Dir unser aller Dank und Anerkennung für den jahrzehntelangen Ausbau und die Weiterführung unserer Volkstanzarbeit.

Deine Mitgliedschaft und Tätigkeit in anderen Verbänden wie DGV, BHV, Landesmusikrat, SAV usw. belegen Dein Interesse und Wirken für die Sache Volkstanz an sich, Dein Engagement an der Basis, z. B. in Nürtingen, Neckartailfingen usw., ließ Dich nie abgehoben erscheinen. Deine Mitarbeit und Dein Wirken bei vielen Offenen Volkstanzstellen, Bundesvolkstanztreffen, Volkstanzfesten, Lehrgängen, Seminaren hat erreicht, daß Dich Volkstänzer von Nord bis Süd im In- und Ausland als sachkundigen Tanzleiter kennen, der in seiner menschlichen, ruhigen Art überall Bewunderer und Freunde fand.

Als langjähriger Leiter des SWDSK II, Vorstandsmitglied in der AG, Fahنشwinger, Schwerttänzer, Volkstänzer, Musikant war Dir unser eigenes Brauchtum immer oberstes Anliegen und in nationaler und internationalen Kontakten und Treffen das Verstehen und Kennenlernen anderer Kulturen selbstverständlich und wichtig.

Du hast auch das Kindervolkstanzfest und die Kindertanzleiterlehrgänge ins Leben gerufen, die nun von Antje Nadler weitergeführt werden, weil Du erkannt hast, daß für Kinder tänzerisches und musisches Erleben wichtig ist, und der Erfolg in dieser Sache gibt Dir recht.

Viele Tanzleiter und Fachkundige wenden sich an Dich, wenn sie Beratung oder Noten und Beschreibungen aus Deinem Archiv brauchen, und jeder bekommt von Dir Rat und Hilfe. Nicht wegzudenken sind die Mappen für Kindertanz, diverse Arbeitshilfen, die Tanzblätter, Deine Forschung im Bereich Jugendtanz und Tanzgeschichte, die Ausrichtung der Volkstanzleiterlehrgänge und der Aufbau und die Zurverfügungstellung Deines privaten Archivs sowie Deine Mitwirkung bei unzähligen CDs, Kassetten, Platten und Beschreibungen. Soviel Mitwirken in der Sache Volkstanz belohnte z. B. der SAV mit der silbernen Ehrennadel, das Land Baden-Württemberg 1984 mit der Medaille für Verdienste um die Heimat Baden-Württemberg und die AG 1988 mit der Verleihung ihres Goldenen Abzeichens.

Persönliche Kontakte und sachlicher Austausch mit Persönlichkeiten der Tanzgeschichte zeigen uns, daß Du als Autodidakt und Volkstanzfachmann national und international anerkannt bist. Freundschaften mit Wolfram, Lager, Seidl, Walter Schmidt, Ernst Brunner, Ludwig Burkhardt, Karl Horak, Änne Goldschmidt, Eva Sollich und vielen, vielen mehr, zeigen dies.

Lieber Reinhold, bei solchem Engagement bleibt nicht aus, daß auch einmal Familie und Beruf bei Deinem Wirken für den Volkstanz und die AG hintenanstehen, und uns bleibt nur der Dank an Dich für Dein intensives ehrenamtliches und nie geldorientiertes Wirken um unsere Sache. Viele junge Tanzleiter und Tanzleiterinnen sind durch Deine Schule gegangen und profitieren davon. Wir hoffen, es macht Dich stolz, wenn soviel Nachwuchs auf Deiner Linie ist und von den Früchten Deiner Arbeit ernten und darauf aufbauen kann.

Glücklich macht es uns, daß wir weiterhin auf Dich zählen können und Du Teile des Volkstanzreferates wie Tanzleiterfortbildung, Volkstanzfachtagung und Tanzblätter weiterführst und uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Günther Kretzschmar hat als bescheidenen Ausdruck unserer Verbundenheit und des Dankes einen Holzteller gefertigt mit einem Spruch von Goethe:

”Die Tat ist alles, nichts der Ruhm”

Dies ist, wie wir finden, ein passendes Lebensmotto für Dich, der Dir das Wirken für die Gemeinschaft ohne Rücksicht auf Geld oder Ehren immer wichtiger war als persönliche Vorteile. Und so steht dieser Teller nicht nur für deine 40jährige Mitgliedschaft, deinen 60. Geburtstag und deine 30jährige Refertenzeit, sondern für Dein ganzes bisheriges Wirken und Schaffen, das im Dienste aller Volkskunst Ausübenden steht.

Danke.

Götz Zinser

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.